

Kleine Anfrage 1150

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Ortsumgehungsstraße für Bernau und zweite Anbindung von Bernau-Süd

Die Stadt Bernau plant derzeit, die Wohngebiete Bernau-Süd und Nibelungen zu erweitern. Aufgrund des damit einhergehenden erheblichen Bevölkerungswachstums in den Gebieten Bernau-Süd/Nibelungen ist mit einem spürbaren Zuwachs des Verkehrs zu rechnen. Zudem plant die Stadtverwaltung Bernau diverse Modelle einer möglichen „Zusatzstraße“, bei der die Sorge besteht, dass überörtlicher Verkehr in die Stadt gezogen wird. So wird aktuell über die zweite Anbindung/Zuwegung von Bernau-Süd diskutiert.

Im Landesstraßenbedarfsplan von 2011 ist eine südliche, bahnparallele Ortsumgehung Bernau (L 200) enthalten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Verkehrsmengen sind in den kommenden Jahren zu erwarten?
2. Wird mit der im Landesstraßenbedarfsplan enthaltenen L 200 (Bahnparallele) eine Entlastungswirkung für die Stadt erreicht?
3. Sind die ausgewiesenen und neuen Wohngebiete Bernau-Süd und Nibelungen berücksichtigt?
4. Im Koalitionsvertrag ist die Überprüfung des Landesstraßenbedarfsplans vorgesehen. Wann wird dies erfolgen und wird die Entwicklung der neuen Wohngebiete in Bernau berücksichtigt? Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass Bernau eine möglichst weiträumige Ortsumgehungsstraße benötigt?
5. Was ist eine realistische Zeitschiene für die Aufnahme der Planungen?